



VSE schafft 60 Kita-Plätze für den Nachwuchs

1. Juni 2012 um 20:22 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Saarbrücken. Der Energieversorger VSE will seine Villa in der Heinrich-Böcking-Straße 1, in der sich noch Büros befinden, zu einer "Europa-Kindertagesstätte" umbauen. "VSE Lumiland" soll die Kita heißen, die Platz für 60 Krippen- und Kindergartenkinder haben soll. Damit will die Firma Mitarbeitern helfen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen

Saarbrücken. Der Energieversorger VSE will seine Villa in der Heinrich-Böcking-Straße 1, in der sich noch Büros befinden, zu einer "Europa-Kindertagesstätte" umbauen. "VSE Lumiland" soll die Kita heißen, die Platz für 60 Krippen- und Kindergartenkinder haben soll. Damit will die Firma Mitarbeitern helfen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. "Wir wollen unsere Mitarbeiter schneller wieder eingliedern und zudem dem Fachkräftemangel entgegenwirken", sagte VSE-Vorstand Hanno Dornseifer am Freitag, als er das Konzept in Saarbrücken vorstellte.

Dornseifer betont, das Unternehmen wolle damit seiner "gesellschaftlichen Verantwortung" nachkommen. Denn neben den zehn Plätzen, die für die VSE-Mitarbeiter vorgesehen sind, sollen 30 Plätze Familien aus Saarbrücken zugute kommen. "Hier besteht ein großer Bedarf", sagte Monika Stier. Sie vertrat den künftigen Kita-Betreiber, die Impuls Soziales Management GmbH und Co. KG. Um die übrigen 20 Plätze können sich andere Unternehmen bewerben.

"Wir legen vor allem Wert auf die mehrsprachige Erziehung und die Sprachenförderung der Kinder", sagte Ilse Wehrmann, deren Firma Wehrmann Education Consulting das pädagogische Konzept der Kita entwickelt hat.

Es sieht vor, Kinder mit Musik, Bewegung und Kreativität zu fördern. "Bisher findet die frühkindliche Erziehung von Kindern unter drei Jahren zu wenig Beachtung in den pädagogischen Konzepten", sagte Wehrmann. Daher sollen unter den 18 zukünftigen Pädagogen auch Franzosen sein. Zudem sei geplant, dass die Kinder mit einem Koch das Mittagessen zubereiten.

Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder 30, 40 oder 50 Stunden in der Woche betreuen zu lassen. Von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr soll die Kita montags bis freitags geöffnet sein.

1,7 Millionen Euro kostet der Umbau, der Ende Juni beginnen soll. Die Kosten teilen sich Stier zufolge das Land, die VSE und der private Betreiber Impuls Soziales Management. Das Unternehmen leitet bundesweit 31 weitere Kitas. Am 29. Oktober soll der Umbau der Villa, die derzeit als Bürogebäude genutzt wird, fertig sein. Am 16. November ist die offizielle Einweihung. dkl

Infos und Bewerbungsmaterial bei Jasmin Schäfer unter der E-Mail jschaefer@e-impuls.de oder unter Tel. (05 61) 7 81 84 14.